



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Rüdiger Erben (SPD)

Verkehrsbelastung und Ausbauzustand der Landesstraße L 210 in der Verbandsgemeinde An der Finne (Burgenlandkreis)

Kleine Anfrage - KA 7/4181

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Im Gebiet der Verbandsgemeinde An der Finne verläuft die Landesstraße L 210 von Eckartsberga über Niederholzhausen, Burgholzhausen, Herrengosserstedt und bindet an der Landesgrenze im Freistaat Thüringen an die dortige L 1058 des Freistaates an.

Für die L 210 besteht wegen des schlechten Ausbauzustandes seit 1996 eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h. Der eigentliche Straßenkörper soll aus dem Jahr 1856 stammen und insbesondere die Rüben Transporte aus den benachbarten Anbaugebieten zur Zuckerfabrik in Zeitz sollen der Straße in den letzten Jahrzehnten stark zugesezt haben. Hinzu komme, dass während des Baus der ICE-Strecke ca. 100 Mio. t Baumaterial über die Straße transportiert worden seien.

Langjährige Kommunalpolitiker berichten, dass es mehrmals Ankündigungen der Straßenbauverwaltung gegeben habe, den Ausbauzustand der L 210 zu verbessern.

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr

- 1. Im Jahr 2015 wurde für die L 210 eine amtliche Verkehrszählung durchgeführt. Welche durchschnittliche tägliche Verkehrsbelastung wurde durch die Verkehrszählung festgestellt? Wie hoch war der Anteil der LKW an der durchschnittlichen täglichen Verkehrsbelastung?**

Die L 210 zwischen Eckartsberga und der Landesgrenze Thüringen weist nach der derzeit aktuellen Verkehrserhebung von 2015 eine durchschnittliche tägliche Ver-

(Ausgegeben am 13.01.2021)

kehrbelastung von 1.736 Kraftfahrzeugen, davon 180 Fahrzeugen des Schwerverkehrs, aus.

2. Wie beurteilt die Landesregierung den Ausbauzustand der L 210? Welche Maßnahmen zur Verbesserung des Ausbauzustands sind aktuell geplant?

Der letzte komplette Ausbau der Fahrbahn mit ca. 20 cm Asphaltaufbau fand 1977 statt. Demzufolge entspricht der derzeitige Fahrbahnzustand nicht den heutigen Erfordernissen an eine Landesstraße. Die Strecke besitzt in Bezug auf das Straßennetz des Landes Sachsen-Anhalt nur eine untergeordnete Rolle. Aus diesem Grund wurde sie für einen grundhaften Ausbau bisher auch nicht im Bauprogramm berücksichtigt.

Um einen verkehrssicheren Zustand der Straße zu wahren, erfolgen regelmäßig Instandsetzungsarbeiten durch die zuständige Meisterei in Eigenleistung oder durch Nutzung des Rahmenvertrages für die Erneuerung von Fahrbahnen. So wurden in der Vergangenheit folgende Arbeiten ausgeführt:

- 2012 und 2013, Eckartsberga - Niederholzhausen, Fahrbahnrandertüchtigung mit Trag- und Deckschicht
- 2013, Ortsdurchfahrt Niederholzhausen, Deckenerneuerung
- 2014 bis 2019, Bereich Herrengosserstedt bis Landesgrenze Thüringen, diverse einzelne Abschnitte, Sanierung der Fahrbahn mit Asphalttrag- und Deckschicht
- 2017, Ortsdurchfahrt Herrengosserstedt, Neubau Brücke BW 0022
- 2016 und 2017, Ortsdurchfahrt Eckartsberga, Erneuerung der Deckschicht auf ca. 800 m
- 2018 und 2019, Durchlass im Zuge der Ortsdurchfahrt Herrengosserstedt, Sanierung der Ein- und Auslaufbereiche
- 2020, Eckartsberga - Niederholzhausen, Sanierung von zwei Durchlässen

Für das kommende Jahr ist, sofern ausreichend Haushaltsmittel bereitstehen, folgender Abschnitt eingeplant:

- 2021, Eckartsberga - Niederholzhausen, komplette Fahrbahnbreite auf einer Länge von ca. 300 m, Aufbau von 16 cm Tragdeckschicht und 4 cm Deckschicht